



Bild: Gregor Primus

# SMASHFLASH

NR. 7, MAI 2010

**Editorial** It's Raining, Man!

**Update** Der Vorstand informiert

**Focus** Auffahrtsturnier

U14D

**Dreamteam** H3

**Insight** Dr. Fischbacher erklärt...

**People**

**TimeOut** Fehlersuche, Impressions

**Agenda** Coop Beachtour A1, Worldtour Gstaad,  
Albanifest, Generalversammlung

## It's Raining, Man!

U14-Schweizermeisterschaft, Auffahrtsturnier – die Hallensaison ist mittlerweile definitiv beendet. Bereits haben im Winterthurer Deutweg erste Beachturniere stattgefunden. Allerdings hatten die Volleyballerinnen und Volleyballer mit dem Wetter zu kämpfen. Für den Main Event der Coop Beachtour vom 22.-25. Juli hoffen wir umso mehr auf strahlenden Sonnenschein.

### ■ von Pascal Häderli

Dass der VC Rokas nur ein Aprilschwerz war, haben wohl die meisten von euch gleich auf Anhieb erkannt. Für die anderen wollen wir dies hiermit noch offiziell festhalten. Unser Präsident Robert Risse bleibt unserem Verein zu 100% erhalten und freut sich bereits jetzt auf die Generalversammlung am 2. Juli.

Bevor wir uns in den Sand stürzen oder bereits wieder der Saisonvorbereitung 2010/11 widmen, wollen wir mit diesem SmashFlash die Berichterstattung der letzten Indoor-Saison offiziell beschliessen. Am zweiten Maiwochenende haben die U14-Juniorinnen in St. Gallen um den Schweizermeistertitel gekämpft. Obwohl es nicht zum Gesamtsieg gereicht hat, dürfen sie sich stolz als Nummer 13 der Schweiz bezeichnen.

Den finalen Schlusspunkt unter eine alles in allem erfolgreiche Saison 2009/10 setzte diesen Sonntag das Auffahrtsturnier. Das Plauschturnier war ein idealer Anlass, einmal über die normalen Teams hinweg mit anderen Smasherinnen und Smashern zusammenspielen oder einmal eine ganz andere Position auf dem Feld einzunehmen.

men.

Die nächsten grossen Anlässe unseres VC Smash haben allerdings weniger mit aktivem als mit passivem Spiel zu tun. Die Infos dazu findet ihr im Update. Bis zum Albanifest Ende Juni dauert es nur noch gut einen Monat. Mit vier Live-Bands und der Übertragung der WM-Spiele wird das Smashzelt auch dieses Jahr wieder ganz schön viel zu bieten haben!

Nicht einmal vier Wochen danach steht mit der A1 Coop Beachtour der nächste Mega-Event unseres Vereins an. Wir freuen uns darauf, vom 22.-25. Juli die Cracks der Schweizer Beachvolleyballszone bei uns in Winterthur begrüssen zu dürfen. Natürlich werden wir auch heuer wieder als Helferinnen und Helfer die Gelegenheit haben, hautnah dabei zu sein.

Im Insight stimmen wir uns dabei schon jetzt auf den Beachvolleyball-Sommer ein. «Ist es im Beachvolleyball erlaubt, dem Schiedsrichter einen Ball nachzuwerfen?» könnte man unsere Frage auch provokativ formulieren...

People, Impressions und ein Beach-Suchbild sorgen zudem für Spass und Unterhaltung neben dem Spielfeld. Wir wünschen

euch viel Spass bei der Lektüre unseres neusten Wurfs und einen schönen Sommer!

Michelle Akanji  
Alain Fischbacher  
Pascal Häderli  
Simon Schurter

**Hier könnte Ihre Werbung stehen!**  
sponsoring@vc-smash.ch



## Der Vorstand informiert

«Im Vorstand nichts Neues» liesse sich unsere Update-Rubrik dieses Mal betiteln. Die Infos dazu findet ihr aber natürlich wie immer im SmashFlash.

■ von Robert Risse

### APRILSCHERZ VC ROKAS

Der VC Rokas, über den wir in der letzten Ausgabe berichtet haben, ist natürlich nichts weiter als ein Aprilscherz. Robert

Risse wird uns weiterhin zu 100% als Präsident erhalten bleiben. Und auch im Falle seiner Wiederwahl als Präsident anlässlich

der GV vom 2. Juli wird er nicht mit der Gründung seines eigenen Vereins beginnen.

### WORLD TOUR GSTAAD

Unser VC Smash reist an die Beach World Tour in Gstaad. Wir werden den Samstag, 10. Juli, im Saanenland verbringen und uns die Frauenfinals sowie die Männer-Viertelfinals zu Gemüte führen. Wir werden um

6.30 Uhr mit dem Car in Winterthur abfahren und sind so rechtzeitig bis zum Spielbeginn um 10.00 Uhr in Gstaad.

Interessierte melden sich bis zum 31. Mai bei Robert Risse unter [praesident@vc-smash.ch](mailto:praesident@vc-smash.ch) an. Die Kosten betragen voraussichtlich CHF 85.- für Erwachsene und CHF 60.- für Kinder unter 16 Jahren.

### ALBANIFEST 2010

Gleich vier Live-Bands werden während dem Albanifest vom 25. - 27. Juni im Smashzelt an der Steinberggasse für Stimmung sorgen. Eigens dafür wurde das Zelt nochmals vergrössert. Unser VC Smash bietet nun 200 Quadratmeter Volleyball-Dancefloor.

brüsten. Ihre Sängerin hat Erfahrung als Background bei Gölä und Gitarrist Jonas Wolf wird von Szenekennern als «Guitar Hero des Jahres» bezeichnet. Wir freuen uns, die zibblingz am Samstag bei uns begrüssen zu dürfen.

Am Samstagabend und am Sonntagnachmittag werden sie uns erneut mit ihrer Musik verzaubern.

Den Start im Unterhaltungsprogramm machen am Freitagabend «Gripped». Mit ihren Punk-Rock-Klängen sorgen sie für die musikalische Untermalung des WM-Spiels Schweiz-Honduras. Die Band kehrt zurück von ihrer Holland-Tournee und wird unser Zelt mächtig zum kochen bringen.

Ebenfalls mit von der Partie sind «Ben the Cowdivers». Mit ihrer Chillout-Musik werden sie am Sonntagmittag den Kater der vergangenen Nacht vertreiben helfen. Ihre Songs schreiben «Ben the Cowdivers» jeweils selbst – wir sind gespannt!

Neben viel Live-Musik heisst es im Smashzelt auch «Hopp Schwiiz!» – die Spiele der Fussball-WM übertragen wir live auf Grossleinwand. Chicken Balls, Pommes und Schnitzelbrot sorgen dabei fürs leibliche Wohl der Fans.

Mit Hallenstadion-Erfahrung (wenn auch als Vorband) dürfen sich die «zibblingz»

Nicht fehlen im Smashzelt am Albanifest dürfen natürlich LIDUS. In vergangenen Jahren hat sich die Band in die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer gespielt.

Im Sinne des «spirit of sport» ist das Smashzelt während der gesamten Dauer des Albanifests rauchfrei!

## COOP BEACHTOUR

Die Coop Beachtour gastiert dieses Jahr vom 22.-25. Juli auf dem Neumarktplatz in Winterthur. Nach der überaus erfolgreichen Premiere vor Jahresfrist ist unser VC Smash auch heuer wieder mit von der Par-

tie. Nicht nur als Zuschauerinnen oder als Zuschauer, sondern als Schreiber, Ballmädchen und -jungen, als Losverkäuferinnen und -verkäufer sowie an der VIP-Kontrolle sind wir mittendrin.

Demnächst werden die Helferlisten auf <http://vc-smash.ch> aufgeschaltet. Tragt euch möglichst rasch ein, damit ihr euch eure Lieblings-Schichten sichern könnt!

## NACHWUCHS-TRAININGSLAGER IN WILLISAU

Das Nachwuchs-Trainingslager unseres VC Smash findet dieses Jahr in Willisau statt. Vom 8.-14. August haben unsere Juniorinnen und Junioren (Jahrgang 1990 und jünger) die Gelegenheit, sich in zwei Trainings pro Tag auf die nächste Saison vorzuberei-

ten. Daneben ist das Lager natürlich auch ein idealer Ort, um andere Smasherinnen und Smasher besser kennen zu lernen. Füllt möglichst rasch die Anmeldung aus (bekommt ihr bei euren Trainerinnen und Trainern) und seid dabei in einer unver-

gesslichen Volleyball-Woche!

Bei Fragen könnt ihr euch an unseren Nachwuchschef Oemür Günalp wenden: [junioren@vc-smash.ch](mailto:junioren@vc-smash.ch).

## SMASH BEACHERS

Eine Anmeldung für die Smash Beachers ist weiterhin möglich, nachdem sich der Trainingsstart aufgrund des schlechten Wetters sowie wegen Abstimmungsproblemen mit dem universitären Sportverein verzögert hat. Die Smash Beachers bieten ein Training pro Woche von ausgebildeten J&S-Leitern für Spielerinnen und Spieler bis Jahrgang 1993.

Ansprechen will man dabei primär ambitionierte Juniorinnen und Junioren. Die Teilnahme an Turnieren der Coop Junior Beachtour wird vorausgesetzt. Vor allem am U15-Heimturnier am 4. Juli hofft Trainer Reto Saurenmann auf Teilnahmen der jungen Smasherinnen und Smasher und natürlich auch «auf, sagen wir mal, ein gutes Abschneiden».

Anmelden kann man sich unter <http://vc-smash.ch> unter der Rubrik Beach.

## EIN DACH FÜR ALLE: SPORTHALLEN-INITIATIVE

Die Sporthallen-Initiative hat bereits die kritische Grenze von 1'000 Unterschriften überschritten. Je mehr Unterschriften bis zum Ende der Sammelfrist am 10. August zusammenkommen, desto mehr Gewicht

erhält unser Anliegen. Füllt doch noch kurz eure Unterschriftenbogen und gebt sie dann euren Teamverantwortlichen ab.

<http://ein-dach-fuer-alle.ch>



## ALBANIFEST GUTSCHEIN

1 Stück Kuchen gratis  
zu jedem Kaffee im VC Smash-Zelt am Sonntagmorgen!

Für alle SmashFlash-Leserinnen und -Leser. Angebot gültig solange Vorrat.

## Auffahrtsturnier

Beim Auffahrts-Plauschturnier liessen gut dreissig Smasherinnen und Smasher die vergangene Indoor-Saison ausklingen. Im Vordergrund stand für einmal nicht der Sieg, sondern das Zusammenspiel mit Leuten aus anderen Teams.

### ■ von Pascal Häderli

Während im Deutweg die Beachvolleyballer dem Regen zu trotzen versuchten, versammelte sich im Steinacker eine illustre Gemeinde von runf dreissig Smasherinnen und Smashern zum Auffahrtsturnier. Während die einen Mannschaften seit dem Ende der Saison im März keinen Ball mehr gespielt hatten, waren andere (beinahe) noch im Meisterschafts-Rhythmus.

Leistungs- und Formunterschiede kümmernten aber für einmal niemanden. A2-Juniorinnen spielten neben 1. Liga-Spielern und das Damen 1 neben B-Junioren. Auch wenn es offiziell um nichts ging – die Ehre hatten die Teams auf jeden Fall zu verteidigen. Der Einsatz liess dementsprechend kaum zu wünschen übrig – im Gegensatz zum Ertrag. Die eine oder andere Mannschaft hatte gar lange auf das erste Erfolgserlebnis zu warten, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Über Mittag verpflegten sich die Smasherinnen und Smasher mit Würsten vom selbst mitgebrachten Grill. Dazu gab es eine reichhaltige Auswahl an Salaten. Die einen oder anderen genehmigten sich zudem bereits jetzt ein Stück Kuchen. Die Leistungskurve kannte aber kein Pardon und passte sich sofort der Mahlzeit entsprechend an.

Trotzdem konnte man auch am Nachmittag den einen oder anderen ausgedehnten Ballwechsel verfolgen oder sich von zum Teil spektakulären Spielzügen begeistern lassen. Persönliche Highlights (dass eine

C-Juniorin ihren Trainer und 1. Liga-Spieler blockt, darf sicher als solches bezeichnet werden...) durften ebenso bejubelt werden wie Erfolgserlebnisse im Team (einen Match in den letzten Minuten zu wenden kann ebenfalls sehr befriedigend sein).

Als bald durfte Präsident Robert Risse zur Rangverkündigung schreiten. Ausgezeichnet wurden dabei unter anderem die Gewinner des Tippspiels, das während der Hallensaison auf <http://vc-smash.ch> zu finden war. In der Einzelkategorie sicherte sich Simon Schurter den Sieg klar, währenddem das Damen 3 in der Mannschaftswertung mehr Mühe bekundete. Bereits in der ersten Saison tippten dreissig Smasherinnen und Smasher mit – diese Zahl wollen wir 2010/11 noch einmal steigern.

Bei der Wertung des Auffahrtsturniers war für einmal auch der letzte Platz kaum eine Enttäuschung wert. Dabei sein bedeutete schliesslich alles bei diesem Plauschturnier. Ähnlich sahen das wohl die Beachvolleyballer im Deutweg. Bereits nach der ersten Runde fanden sich sämtliche Smash-Teams im Verlierertableau wieder. Auch wenn es nicht ganz fürs «one-two-barbecue» reichte, dauerte das Turnier danach nicht mehr allzu lange. Aber vielleicht lag das Abschneiden auch ganz einfach am strömenden Regen...

## U14D

An U14 Schweizermeisterschaften geht es naturgemäss ein wenig anders zu und her. Das Spielfeld ist weniger gross, das Netz hängt tiefer und die Schiedsrichter werden von den Teams selbst gestellt. Trotzdem kämpfen die Mädchen und Knaben am zweiten Maiwochenende schon wie die Grossen um jeden Ball. Auch die Smash-Juniorinnen waren im Wettstreit um den nationalen Titel dabei.

### ■ von Pascal Häderli

Die 20 besten Teams des Landes dürfen an der U14-Schweizermeisterschaft teilnehmen. Als Regionalmeisterinnen vertraten unsere Juniorinnen die Nordostschweiz an der Endrunde. Am ersten Turniertag trafen die Smasherinnen auf Servette-Star-Onex, Sesta, Franches-Montagnes und Therwil.

Gegen Franches-Montagnes konnten die Mädchen im ersten Match bereits den ersten Satzgewinn bejubeln. Das Spiel war aber hart umkämpft, weshalb man auch den Gegnerinnen einen Durchgang zugestehen musste. Klarer verlief die An-

nicht bereits auszuschneiden. Die Mädchen liessen sich von der Ausgangslage aber nicht unter Druck setzen und entschieden das Spiel klar für sich.

Auch am zweiten Turniertag war die Stimmung in der Halle hervorragend. Wie bei den Grossen unterstützten die Fans ihre Spielerinnen mit Pauken, Kuhglocken und Vuzuelas. Die U14-Teams vermochten in der Tat zu verblüffen. Wer ein simples Ballüber-die-Schnur erwartet hatte, wurde überaus positiv überrascht. Da wurde geblockt, gesmasht und verteidigt in einem Stil, dass sich auch ältere Teams ein Beispiel nehmen könnten.



gelegenheit in Spiel 2 – allerdings zu Ungunsten unseres VC Smash. Die Winterthurerinnen mussten sich gegen VB Sesta 0:2 geschlagen geben.

Servette-Star-Onex war ebenfalls ein übermächtiger Gegner für die Winterthurerinnen. Nach der 0:2-Niederlage mussten die Juniorinnen im letzten Match des Tages gegen Therwil unbedingt gewinnen, um

Mit viel Einsatz kämpften auch die Smasherinnen um jeden Ball. Dennoch mussten sich die Winterthurerinnen dem TSV Rechstalden und dem VBC Volewa Wald geschlagen geben. Dank einem 2:0-Sieg gegen den BTV Aarau spielte das Team schlussendlich immerhin um Platz 13. Gegner war wie schon zu Beginn des Turnier Franches-Montagnes.

In einem hart umkämpften Spiel über drei Sätze behauptete sich Smash gegen die Jurassierinnen. Unsere Mini D-Juniorinnen dürfen sich daher als dreizehntbestes Team der Schweiz bezeichnen – wohl keine Selbstverständlichkeit für einen Verein, dessen erste Damenmannschaft in der 4. Liga spielt!

## ◀ KURZINFOS

### ■ WIR GRATULIEREN!

Wir gratulieren dem gesamten U14-Team ganz herzlich zum 13. Platz an den Schweizermeisterschaften und wünschen den Spielerinnen und dem Staff für die Zukunft weiterhin viel Spass, Erfolg und vor allem keine Verletzungen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele kommende Schweizermeisterschafts-Teilnahmen!



## H3

Drei Niederlagen nur hatten die 3. Liga-Herren letzte Saison zu beklagen. Zum zweiten Mal in Folge wären sie damit in die 2. Liga aufgestiegen. Wären – denn in der 2. Liga ist reglementsgemäss nur eine Mannschaft pro Verein erlaubt. Entsprechend wird das H3 auch nächste Saison in der 3. Liga mitmischen.

### ■ von Michelle Akanji

Anfang Saison hatte Coach Peter Bolleter noch unverbindlich «Spass haben» als Ziel definiert. Zudem wollte man im Herren 3 unbedingt den Ligaerhalt des Herren 2 sichern – die Zweitligisten waren eine Saison zuvor nur äusserst knapp am Abstieg vorbeigeschrammt.

Spas hatten die Drittligisten in der Tat. Der Start in die Saison verlief optimal, zumindest was die Resultate betrifft. Und weil Resultate und Spas im Normalfall korrelieren, konnte man das Saisonziel zu diesem Zeitpunkt durchaus als erreicht bezeichnen. Die Smasher hatten viel Spas, auf dem Spielfeld wie auch daneben – ganz im Gegenteil zu den Gegnern. Unvergessen die verbalen Ausbrüche von Rickenbach



oder Bütschwil gegen die eigenen Mitspieler.

Viel Spas bereiteten aber auch die umkämpften Spiele gegen Klettgau und Amriswil, obwohl die Bilanz gegen diese



Mannschaften Ende Saison «nur» ausgeglichen oder sogar negativ ausfiel. Die meisten dieser Duelle gingen über die volle Dauer von fünf Sätzen. In guter Erinnerung bleibt da vor allem das Heimspiel gegen Volley Amriswil, als sich die Smasher im fünften Satz nach einem 4:10 Rückstand noch einmal herankämpften und das Tiebreak mit 17:15 noch für sich entscheiden konnten.

Auswärts konnten die Winterthurer aber weder in Behringen noch in Amriswil brillieren. Das letzte Spiel der Saison, gegen den «Angstgegner» VBG Klettgau, sollte über den Gruppensieg entscheiden. Vor Jahresfrist hatte Smash diesen Sieg unter ähnlichen Konstellationen und gegen denselben Gegner noch aus der Hand gegeben. Noch einmal wollte sich das Herren 3 diese Schmach nicht antun. Sie gewannen gegen Klettgau und gegen die Schiedsrichterin mit 3:2 und durften damit zum Spiel um den 3.-Liga-Meistertitel gegen Rheno Volleyball antreten.

Mit einem relativ klaren 3:1-Sieg triumpierte Smash auch in diesem Spiel. Weil das Kader auf nächste Saison hin kaum Veränderungen erfährt, darf man wohl auch in Zukunft auf gute Nachrichten aus der 3. Liga hoffen. Die Stimmung im Team ist auf jeden Fall super und auch wenn das Durchschnittsalter der Mannschaft bereits jenseits von 30 liegt, ist der Erfolgshunger der Spieler noch nicht gestillt. Unter Druck setzen muss sich im Herren 3 aber niemand. «Spas haben» wird auch weiterhin die oberste Maxime sein.



## Dr. Fischbacher erklärt...

**NADJA FRAGT:** « Nachdem der Schiedsrichter an der Coop Beachtour einen Pass abgepfiffen hat, warf der Spieler den Ball an den Schiribock. Dafür sah er nur gelb – und es gab erst noch keinen Punkt für das gegnerische Team. Werden die Spieler auf höherem Niveau weniger hart angepackt? »

■ von Alain Fischbacher

### HOI NADJA.

Beim Beachvolleyball ist der Sand nicht der einzige Unterschied, auch das Regelwerk ist in vielen Punkten nicht identisch. Während beim Volleyball (Indoor) die Sanktionen vor einigen Jahren geändert haben und eine gelbe Karte nun als Bestrafung bereits einen Punkt gibt (Artikel 21.3.1 und 21.6 Volleyball-Regeln), entspricht die gelbe Karte im Beachvolleyball immer noch einer Verwarnung (Artikel 23.2.1 und Diagramm 8.6 Beachvolleyball-Regeln). Auch gelten im Beachvolleyball die ausgesprochenen Sanktionen jeweils nur für den aktuellen Satz (ausgenommen Disqualifikation für das ganze Spiel), d.h. ein Spieler kann sowohl im 1. Satz als auch im 2. Satz eine gelbe Karte erhalten (Artikel 23.3 Beachvolleyball-Regeln), während im Volleyball die Sanktionen über das gesamte Spiel angerechnet und kumuliert werden (Artikel 21.4.1 und 21.4.2 Volleyball-Regeln). Schliesslich kann ein Spieler im Beachvolleyball sogar im selben Satz mehrere gelbe Karten erhalten, also mehrmals wegen wiederholter Unsportlichkeit bestraft werden (Artikel 23.3 Beachvolleyball-Regeln).

Zwar ist es richtig, dass im Beachvolleyball die Atmosphäre und der Umgang auch der Spieler mit den Schiedsrichtern meist etwas weniger formell ist als im Indoor-Bereich, das ändert aber letztlich nichts daran, dass sich die Spieler sportlich fair zu verhalten haben. Die Frage, wie ein unkorrektes Verhalten zu bewerten ist, liegt jedoch sowohl im Sand wie auch in der Halle im (relativ weiten) Ermessen des 1. Schiedsrichters. Je nachdem, als wie schwerwiegend er ein unkorrektes Verhalten beurteilt, fällt auch die Strafe entsprechend milde oder hart aus: (mündliche) Verwarnung, Bestrafung (Punkt und Aufschlag für Gegner), Hinausstellung (Verlassen des Spiels für den laufenden Satz) oder Disqualifikation (Ausschluss für den Rest des Spiels).

In der von Dir beschriebenen Situation hat der Schiedsrichter klar zu verstehen gegeben, dass er das Verhalten des Spielers nicht akzeptiert, indem er eine gelbe Karte (Verwarnung) ausgesprochen und diesen Vorgang als einfache Unsportlichkeit (Diskutieren, Einschüchtern; Artikel 23.1.1 Beachvolleyball-Regeln) eingestuft hat. Je nach den konkreten Umständen könnte man einen solchen Vorgang aber auch als



grobe Unsportlichkeit (Verstoss gegen den Anstand oder die Moral; Artikel 23.1.2 Beachvolleyball-Regeln), beleidigendes Verhalten (beleidigende Geste; Artikel 23.1.3 Beachvolleyball-Regeln) oder gar als Tätlichkeit (versuchter physischer Angriff; Artikel 23.1.4 Beachvolleyball-Regeln) auslegen. Entscheidend für die Beurteilung sind alle Faktoren, die zum Vorfall geführt haben, die Einschätzung, was der Spieler damit bezwecken wollte und letztlich auch, wo und wie heftig er den Ball an den Schiribock geworfen hat.

In jedem Fall kann ich Dir als Spielerin nur empfehlen, von solchen Wurfaktionen gänzlich Abstand zu nehmen und die Grenzen des Schiedsrichters nicht auf diese Weise auszutesten, es dürfte sowohl sportlich fairer als auch letztlich finanziell billiger für Dich sein. In diesem Sinne wünsche ich Dir eine «faire» Beachsaison und alles Gute.

### SPONSOR

<p><b>Viele Sportsfreunde kennen das</b></p>	<p><b>RESTAURANT PIZZERIA</b></p>		<p><b>Sie noch nicht?!</b></p>
			<p><b>also</b> Stadthausstr. 71 8400 Winterthur Täglich Geöffnet 9.30 – 24.00 Uhr Tel. 052 / 213 01 02</p>
		<p><b>Rest. 100Pl. Stübli 35 Pl. 1. Säli 35 Pl. 2. Säli 120 Pl.</b></p>	




**SMASHPEOPLE**  
 Sandra Dimasi  
 1990/ f  
**Bei Smash seit** ewigs...  
**Bei Smash als** Spielerin, Trainerin  
**Bei Smash weil** ja blödi frag, isch ja  
 dä geilsti Club :)  
**Lieblings-**  
**position** im Angriff

  
 cool immer, clean meistens



<b>Grösste Erfolge</b>	SM Qualifikation mit dä Mini Ds (!)
<b>Grösstes Vorbild</b>	mis mami und grad nöch ane chunt dä Schurti
<b>Peinlichstes Erlebnis</b>	mer chönt gschieder fröge; wen isches mal nid peinlich mit dä Sandra ;)
<b>Nie ohne</b>	Handtäsche (mit dere chönti grad uswandere)
<b>Das mache ich sonst noch</b>	Fotografiere, immer wieder esse:)
<b>Das wollte ich noch sagen</b>	Bravo Ö! dank ihm, hemmer en grosse Juniore/ine zuewachs! Das muess au mal gseit werdä!


**SMASHPEOPLE**  
 Seluan Bahith  
 1995/ m  
**Spitzname** Selu  
**Bei Smash seit** 2005  
**Bei Smash als** Smash  
**Bei Smash weil** es der beste Verein ist  
 und die besten Leute  
 bei Smash spielen

  
 Cool immer doch, Clean na ja...



<b>Volleyball...</b>	is the best sport ever :-P
<b>Nie ohne</b>	Kaugummi
<b>Lieblingsposition</b>	Mitte
<b>Beziehungsstatus</b>	noch single

## WIE WIRD FESTGELEGT, WER HIER VORGESTELLT WIRD?

Nun, das ist ganz einfach. Alle im aktuellen SmashFlash vorgestellten Leute können ein Smash-Mitglied erklären, das die Ehre hat, in der nächsten Ausgabe im People-Teil zu erscheinen. Zudem hat der/die Wählende die Möglichkeit, eine Frage an den/die NachfolgerIn zu stellen.

## Quiz: Fehlersuche

Finde die 10 Unterschiede!



Lösung: siehe nächster SmashFlash Nr. 8  
Lösung Sudoku aus Nr. 6: STEINACKER, VOLLEYBALLCLUB

SPONSOR



**AMAG Automobil- und Motoren AG**  
 Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss  
 Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29  
[www.winterthur.amag.skoda.ch](http://www.winterthur.amag.skoda.ch)  
[skodacenter.winterthur@amag.ch](mailto:skodacenter.winterthur@amag.ch)



## Impressions



Bilder: Gregor Primus, Sandra Dimasi

## Anlässe

## Albanifest

Fr, 25. - So, 27. Juni 2010

Steinberggasse 18

Der VC Smash heizt euch auch dieses Jahr wieder mächtig ein am Albanifest. Mit diversen Live-Bands und WM-Live-Übertragung auf Leinwand!

## Generalversammlung

Fr, 02. Juli 2010, 18:30

Singsaal Steinacker

Anschliessend an die Generalversammlung findet ein gemütlicher Grillplausch statt.

## Coop Junior Beachtour U15

So, 04. Juli 2010

Deutweg

Das Turnier der Coop Junior Beachtour der U15 findet am 4 Juli in Winterthur statt.



## Coop Beachtour A1

Do, 22. - So, 25. Juli 2010

Neumarkt

Unser VC Smash ist wiederum mittendrin, wenn sich die Cracks ihr Stelldichein auf dem Winterthurer Neumarktplatz geben. Bitte tragt euch möglichst bald auf <http://vc-smash.ch> in die Helferliste ein!

## Worldtour Gstaad

Sa, 10. Juli 2010

Gstaad

Wir fahren an die Beachvolleyball-Worldtour nach Gstaad. Interessierte melden sich bis 31. Mai unter [praesident@vc-smash.ch](mailto:praesident@vc-smash.ch) an. Die Kosten betragen ca. CHF 85.- (Erwachsene) respektive CHF 65.- (Kinder unter 16 Jahren). Wir fahren am 10. Juli bereits um 6.30 Uhr in Winterthur ab!

## IMPRESSUM

Ausgabe: Nr. 7, Mai 2010

Herausgeber: VC Smash Winterthur

Layout: Simon Schurter

Redaktion: Pascal Häderli

Kontakt: [presse@vc-smash.ch](mailto:presse@vc-smash.ch)Sponsoring: [sponsoring@vc-smash.ch](mailto:sponsoring@vc-smash.ch)

**SMASHFLA<sup>H</sup> | JULI 2010 erscheint am Sonntag, 4. Juli 2010.**

Redaktionsschluss: 25. Juni 2010